

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 102. Sonntag, den 10. October, 1819.

**Sehenwürdigkeiten auf der diesjährigen
Michaelismesse.**

(Fortsetzung.)

Ein junges Frauenzimmer, voll 18 Jahren, welches sich durch eine dem weiblichen Geschlechte nur äußerst seltene Größe auszeichnet, und daher die Aufmerksamkeit nicht mit Unrecht führt, ist ebenfalls zu sehen. Nach ihrer Größe von 88 Zoll stehen alle übrigen Theile des Körpers in einem gleichmäßigen Verhältnis; und wenn, wie allgemein behauptet wird, das körperliche Wachsthum bis zu dem zweiundzwanzigsten Jahre fortschreitet; so ist es wahrscheinlich, daß die Größe dieser Person noch um einige Zoll vermehrt werde.

Zu Folge eingezogener Erkundigung ist dieselbe von fünf Kindern das jüngste und kleinste, und höchst wahrscheinlich, daß, wäre sie nicht ein Zwilling, ihre Größe vielleicht noch mehr sich entwickelt und vermehrt haben würde. Sie spricht, obchon in einer weit entfernten russischen Gegend geboren, fertig Deutsch, unterhält durch Harfenspiel, (wenn

auch nicht alle Mat.) und ist seit Einem Jahr und darüber an einen, nur wenige Zolle kleineren Mann verheirathet.

Gedachter Riesen gegenüber zeigt seine Körperkraft und Gewandtheit Hr. Franke, der nordische Herkules genannt. Er ist ein Mann, nicht groß, mißt etwa fünf Fuß und einige Zoll; allein so bald man sich von seinem Körperbau unterrichtet hat, so findet man das Geheimniß seiner Stärke sehr bald: denn alle Theile seines Körpers sind im vollkommensten Ebenmaße, und die gleichmäßige Ausbildung der Musculatur stellt das abgemessenste Verhältniß dar. Letztere ist für den Anatom und für den plastischen Künstler um so merkwürdiger, je seltener sie sich mit dieser vollendeten Ausbildung in der Wirklichkeit vorfindet.

Auf dieser gleichmäßigen Entwicklung des Körpers scheint nun sowohl die Stärke als die Gewandtheit des Hrn. Franke zu beruhen; und nur durch diese wird es erklärbar, wie er die schwierigsten Künste des schwebenden Gleichgewichtes nicht nur mit schweren sondern auch mit leichten Körpern

auszuführen im Stande ist. Nicht immer letztere, soll sie anders in ihrer Aeußerung dem ist also eine colossale Natur zu dem Begriffe Auge gefällig erscheinen, mit Gewandtheit von Körperstärke erforderlich, vielmehr muß gepaaret seyn. (Die Fortsetzung folgt.)

Vom 2ten bis zum 8ten October sind alhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Jgfr. 79 Jahr, Florentine Dorothea Jacobi, Einwohnerin, in der Ritterstraße.
 Eine Frau 74 Jahr, Joh. Gottlob Neesle's, Einwohners Ehefrau, im Brühl.
 Ein Mädch. 3½ Jahr, Christian Kreime's, Hausmanns Tochter, in der Hainstraße.
 Ein unehel. Mädch. 9 Wochen, Christianen Dorotheen Huhn, Dienstmagd Tochter, a. d. Petersteinwege.
 Ein unehel. Knabe 3 Wochen, Johann Wilhelm Stege, Einwohnerin Sohn, am Peterschloßgraben.

S o n n t a g.

- Ein Mann 32 Jahr, Hr. Joh. Friedrich Ludovici, Kauf- und Handelsmann in Chemnitz, aus Freyroda gebürtig, im Brühl. Ist nach Freyroda zur Beerdigung abgeführt worden.
 Ein unehel. Mädch. 14 Tage, Joh. Christianen Kreußler, Dienstmagd Tochter, in den Straßenhäusern.
 Ein unehel. unzeit. todgeb. Mädchen, Augusten Amalien Reichardt, Einwohnerin Tochter, im Jakobspital.

M o n t a g.

- Eine led. Mannspers. 21 Jahr, Joachim Isaac, ein Jude aus Breslau, im Brühl.
 Ein Knabe 4 Jahr, Mr. Karl Wilhelm Schlüssel's, Bürger's und Radler's Sohn, ebendasselbst.
 Ein Mädch. 12 Stunden, Karl Gottlieb Schreiber's, Einwohners Tochter, auf der Windmühlengasse.

D i n s t a g.

- Eine led. Weibspers. 67½ Jahr, Dorothee Winter, Versorgte im Georgenhanse.
 Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Gottfried Reinhardt's, Bürger's und Maurergesellen's Sohn, auf dem Grimma'schen Steinwege.
 Ein Mädch. 11 Wochen, Joh. Heinrich Knutsch's, eines Jägers Tochter, in den Straßenhäusern.

M i t t e w o c h.

- Ein Mann 80 Jahr, Joh. David Wolf, Einwohner, vor dem Barfußpförtchen.
 Ein Mann 63½ Jahr, Hr. Joh. Christian Gottfried Wingerich, Bildhauer, am Mühlgr.
 Eine Jgfr. 11 Jahr, Hen. M. Christian Friedrich Ledegott Simon's, Subdiakon's an der Nikolauskirche, einzige Tochter, am Nikolauskirchhofe.

D a n n e r s t a g.

- Ein Mädch. 9 Jahr, Karl Christoph Hase's, Schuhflickers hinterlassene Tochter, im Preußergäßchen.
 Ein unehel. Mädch. 3 Jahr, Joh. Christianen Voigt, Einwohnerin Tochter, in den Straßenhäusern.

Ein unehel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Christianen Schumann, Dienstmagd Sohn, im Rittschergäßchen.

Freitag.

Ein Mädch. 2 Jahr, Hrn. Friedrich Richter's, Bürgers und Buchdruckers Tochter, im Kupfergäßchen.

Ein Knabe 16 Tage, Hrn. Joh. Friedrich Dbermann's, Bürgers und Kramers, wie auch verpflichteten Baaren-Müllers Sohn, am Thomaskirchhofe.

10 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jakobspital. Zusammen 22.

Vom 1sten bis 7ten October sind getauft:

9 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 21.

Theater.

Sonntag, den 10ten Oct.: Die vier Temperamente, Lustspiel in drei Aufzügen. Hierauf: 14 Tage nach dem Schusse, Lustsp. von Ziegler.

Bekanntmachungen.

Gesuch. Ein moralisch gut gebildeter junger Mensch kann sogleich bei einer Herrschaft als Bedienter durch den Meuten: Günther Nr. 16 ein Unterkommen finden.

Rudolf Walz von Paris,

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Merinos- und Cachemir: Shawls und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathswaage, eine Treppe hoch.

Einladung zur Illumination im Saale zur blauen Mütze.

Einem hochgeehrten bleisigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich heute Sonntag, als den 10ten Oct., im Saale der blauen Mütze eine große Illumination veranstaltet habe, wobei ich mit einer Auswahl verschiedener warmen und kalten Speisen und Getränke aufzuwarten die Ehre haben werde. Bitte um geneigten Zuspruch. Entree für Beleuchtung und Musik à Person 2 Gr.

G. J. Hornheim, Pachtinhaber der blauen Mütze.

Theatrum mundi.

Heute, den 10ten dieses, werde ich die Ehre haben, einem geehrten Publikum mit vier Vorstellungen aufzuwarten, als:

1) Ansicht von London

2) — — Jamaika

3) — — Untersee

4) — — Neapel.

Preise der Plätze sind: gesperrter Sitz 8 Groschen — erster Platz 6 Groschen — zweiter Platz 4 Groschen — dritter Platz 2 Groschen.

Anfang um 2, 4 und 6 Uhr.

Fr. Zerwik.

Einladung. Es wird einem hochverehrenden Publikum bekannt gemacht, daß die große Menagerie der Madame Tourniaire nur noch einige Tage zu sehen ist.

Thorzettel vom 9ten October.

Grinna'sches Thor.

U.

Gestern Abend.
 Fr. Kammerh. v. Wolfersdorf, v. Dresden, im gr. Schilde 8
 Fr. Hofjum. Stobig, v. Dresden, in Nr. 636 7
 Rfm. Lornquist, v. Ddessa, p. d. 9
 Vormittag.
 Die Dresdner r. Post 7
 Die Bauz. = Zitt. r. Post 7
 Die Breslauer r. Post 9
 Dr. Oberconsist. Cass. Kästner, v. Dresd., p. d. 9
 Nachmittag.

Dr. Graf zu Solms, Baruth, u. Dr. Graf zu Lynar = Lubbenau, v. Berlin u. Paris, im Pat. de Care 6
 Vormittag.
 Die Nordhäuser f. Post 8
 Dr. Just. Commiss. Kaiser, v. Naumburg, in Deitrichs Hause 9
 Dombr. v. Bodenhausen, v. Merseburg, im g. Adler 11
 Rfm. Dittler, v. Stankf., im Blumenberge 11
 Nachmittag.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Prof. Lindner, v. hier, v. Dresden, u. Hr. Agent Weise v. Dresden, in Nr. 633

Dr. Rfm. Spert, v. Rügeln, in der Laute 1
 Petroni, v. Merseburg, b. Aleppi 1

Peter Thor. U.

Gestern Abend.

Halle'sches Thor.

U.

Nachmittag.
 Hr. Postsecr. Kestler, aus Holzwicklig, bei Kaiser 6
 Hollinsp. Risch, aus Schleis, in der Sonne 1
 Vormittag.
 Dr. Rittmeister v. Starned, v. Pruck, Diensten, aus Halle, in der Sonne 10
 Drn. Rfl. Gedr. Sagel, aus Stralsund, unbestimmt 12
 Nachmittag.

Hrn. Rfl. Pasqual u. Michael, aus Chemnitz, in Stegers Hause 7
 Die Coburger f. Post 8
 Vormittag.

Dr. Rfm. Hoppe, aus Köhlig, im Dute 8
 Nachmittag.

Dr. Rfm. Gebhardt, aus Chemnitz, b. Schindler 1
 Hauptm. v. Zeschwitz u. Dr. Doct. Unger, aus Wiesenburg, b. Adspitz 3

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Justizcommiss. Voigt, aus Halle, im Schilde 6
 Rfm. Plantier, aus Poelln, unbest. 8
 Baron v. Schöning, Dr. v. Sieber, Dr. v. Hutten, Studios, aus Halle, unbest. 11
 Die Braunschweiger r. Post 11

Hrn. Rfl. Kohnfeld, a. Eablie, in Nr. 874 6
 Hr. Rfl. Gieseler, a. Lützenwalde, in Nr. 216 8
 Vormittag.

Dr. Dec. Jasp. Papendorf, v. Rochsburg, in Nr. 778 11
 Hr. Dursl. Fürst v. Schönburg, a. Waldenburg, v. Borna, im P. de B. 12

Kanstädter Thor.

U.

Gestern Abend.
 Dr. Oberkriegscommiss. v. Altenstein, von Merseburg, im g. Adler 1

Nachmittag.
 Auf der Annaberger Post: Dr. Zürcher, Rarber, a. Annaberg. b. Opperslein 1
 Hr. Gieseler, Weinhold, a. Schweinsurth, im g. Adler 4

Thorschluß: halb 7 Uhr.